

Giesendorfer Grundschule Berlin
Schulprogramm
Juni 2006



Wer das Lernen liebt, der ist dem Wissen nahe.

Konfuzius, (551 - 479 v. Chr.)

Giesendorfer Grundschule

Ostpreußendamm 63

12207 Berlin

www.giesendorfer-grundschule.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	3
Schulische Rahmenbedingungen	4
Bestandsaufnahme (Auszug)	6
Leitbilder	8
Entwicklungsvorhaben - Übersicht	9
Soziale Kompetenz	10
Lese Freude	11
Lesekompetenz in allen Fächern	12
Anhang – Daten zur Bestandsaufnahme	16
Umfrageergebnis	23

Impressum

Name	Giesensdorfer Schule, Grundschule
Schulnummer	06G22, Bezirk Steglitz-Zehlendorf
Adresse	Ostpreußendamm 63, 12207 Berlin
Telefon	7109 7530
Fax	7109 7532
e-Mail	ggsberlin@web.de
Homepage	www.giesensdorfer-grundschule.de
Schulleitung	Cornelia Heneke, Schulleiterin Manfred Krüger, Konrektor
Lehrer	22
Klassen	14
Schülerzahlen	353 (Stand Mai 2006) 177 Jungen, 176 Mädchen, 90 Schüler ndH
Fremdsprache	Englisch
Redaktion	Steuergruppe zur Schulprogrammentwicklung Kollegium: Frau Heneke, Frau Pison, Frau Tscharnke, Frau Martin, Frau Stammberger, Herr Krüger Eltern: Frau Möbius, Frau Gutsche, Frau Alber

Schulische Rahmenbedingungen

Standort und Umfeld	<p>Das Hauptgebäude stammt aus den Jahren 1892 / 1920 / 1953, zwei mobile Klassentrakte aus den Jahren 1973 bzw. 1988 liegen auf dem hinteren Teil des Geländes. Das Grundstück umfasst ca. 12.000 qm, mit Obstgarten, Spielwiese und Schulteich, und bietet durch seine für Berlin ungewöhnliche Größe viel Platz für Spiel und Bewegung.</p> <p>Ein großer Teil unserer Schüler ist der unteren Mittelschicht zuzuordnen, es gibt aber zunehmend auch Schüler, die in problematischen Familienverhältnissen leben.</p> <p>Die Entstehungsgeschichte der Schule führte zu einer eher verschachtelten Bauweise mit unterschiedlichen Ebenen und vielen Treppen, so dass eine behindertengerechte Bauweise nicht gegeben ist. Das bauliche Ensemble steht unter Denkmalschutz. Die Turnhalle der Schule birgt unter der Deckenverkleidung noch die alte Dachkonstruktion der Scheune, aus der sie entstanden ist. Die Giesensdorfer Grundschule ist in Steglitz die älteste Grundschule, die sich noch am ursprünglichen Standort befindet. Die (handschriftliche) Schulchronik beginnt am 1. April 1873. Näheres dazu findet sich in der Festschrift zur 125-Jahr-Feier der Schule im Jahr 1998.</p>
Raumsituation	<p>Im Hauptgebäude befinden sich 12 Klassenräume, in den mobilen Trakten jeweils vier. Darüberhinaus verfügt die Schule über einen Musikraum, einen Computerraum mit 16 Plätzen (alle vernetzt und internetfähig), einen Werkraum mit kleiner Küchenzeile, die Turnhalle und einen sehr kleinen Klassenraum, der u.a. für den katholischen Religionsunterricht genutzt wird. Eigens dafür vorgesehene Gruppen- oder Teilungsräume gibt es nicht. Die vorhandenen Räume reichen für eine 2,5-zügige Grundschule ohne weitere Betreuungsangebote aus. Für die Hortbetreuung ist ein Neubau vorgesehen, der allerdings erst einmal den Abriss eines mobilen Traktes voraussetzt, so dass für etwa zwei Jahre von einer relativ beengten Raumsituation auszugehen ist, zumal zwei Klassenräume für die VHG im offenen Ganztagsbetrieb genutzt werden müssen</p>

- Hortbetreuung** Zur Zeit findet die Hortbetreuung in Kooperation mit der Gemeinde Petrus-Giesensdorf in der benachbarten Kita Lindenhof statt. Außerdem muss ein Teil der Schüler in den Hort Celsiusstr. ausweichen, bis durch den geplanten Neubau im Jahr 2008 alle Schüler auf dem Schulgelände betreut werden können.
- Kooperation** Es besteht seit langem eine sehr erfolgreiche Kooperation mit der Handballabteilung des BFC Preussen.
- Projekte** Für Schüler mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten gibt es 2 Stunden pro Woche Förderunterricht, der klassenübergreifend mit jeweils 25 Minuten vor Schulbeginn erteilt wird.
In Zusammenarbeit mit der Aktion "Grün macht Schule" wurden Wiese und Schulhof in Eigenleistung umgestaltet und begrünt.
- Förderverein** Förderverein der Giesensdorfer Grundschule e.V., unter der Schuladresse erreichbar.
- Neue Medien** Die Homepage der Schule enthält umfangreiche, teilweise selbst erstellte Übungen, hauptsächlich für das Fach Englisch, zunehmend aber auch für die anderen Fächer. Im Hauptgebäude gibt es in den Klassenräumen der 4. bis 6. Klassen jeweils mindestens einen Computerarbeitsplatz, der im Schulnetz eingebunden und internetfähig ist. Für den verbleibenden mobilen Trakt und den Neubau ist ein Anschluss an das Schulnetz im Jahr 2007 oder 2008 vorgesehen.

Bestandsaufnahme

1. Befragung von Lehrern, Eltern und Schülern - Daten im Anhang

Da ein Antrag auf Begleitung der Schulprogrammentwicklung durch das Lisum im Mai 2004 abgelehnt wurde, weil nicht genügend Plätze zur Verfügung standen, beschloss die Steuergruppe, eine eigene Befragung von Lehrern, Eltern und Schülern durchzuführen und die entsprechenden Fragebögen selbst zu entwickeln. Das Projekt SEIS der Bertelsmann-Stiftung gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Wir werden uns daran aber in Zukunft beteiligen, um hier professioneller agieren zu können.

Unsere Befragung wurde im Frühjahr 2005 mit Hilfe des Programms Grafstat durchgeführt, teils online, teils in Papierform, alle Diagramme befinden sich im Anhang.

Die folgende Tabelle fasst den **Prozentsatz an Zustimmung** zu einigen, inhaltlich gleichen, Fragen zusammen:

	Lehrer	Eltern	Schüler
Die Leistungsanforderungen an der Schule sind zu niedrig.	27	35	25
Die Lehrer geben sich große Mühe, die Kinder zu fördern.	100	67	
Schüler mit Lernschwächen werden erfolgreich gefördert.	36	57	
Leistungsstärkere Schüler werden ausreichend gefördert.	32	54	
Unsere Schule bereitet die Schüler gut für das Leben vor.	90	63	
Auf Teamfähigkeit der Schüler wird Wert gelegt.	100	77	70
Die Schüler werden angemessen zur Selbstständigkeit angehalten.	90	78	
Lehrer und Schüler haben Regeln des Miteinanders vereinbart.	100	78	71
An unserer Schule wird auf das Einhalten von Regeln geachtet	73	90	51
Lesen, Schreiben und Rechnen sollten stärker geübt werden.	64	64	48
Der Kontakt zwischen Schule und Eltern funktioniert.	52	80	
Ich nehme an schulischen Aktivitäten teil		50	
Gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen Schülern kommen häufig vor.	19	38	36
Mein Kind / ich war im letzten Jahr in der Schule von Gewalt betroffen.		14	13
Die Inhalte verschiedener Fächer sind aufeinander bezogen.	65		45
Die Lehrer beurteilen die Leistungen gerecht.		83	83
Insgesamt bin ich mit der Schule zufrieden	95	73	87
Ausreichend Schlaf für das Kind ...		99	81

2. Auswertung vorhandener Daten

- Durchschnittliche Ergebnisse der Klassenarbeiten im Schuljahr 2004/2005
- Durchschnittliche Ergebnisse der Klassenarbeiten im Schuljahr 2005/2006
- Ergebnisse der Orientierungsarbeiten in Klasse 2 - 2004
- Ergebnisse der Orientierungsarbeiten in Klasse 2 – 2005
- Ergebnisse der Orientierungsarbeiten in Klasse 2 - 2006
- Ergebnisse der Vergleichsarbeiten in Klasse 4 - 2004
- Ergebnisse der Vergleichsarbeiten in Klasse 4 - 2005
- Übergang Oberschule
- Durchschnittliche Fehlquote Schuljahr 2005/206

Sämtliche Daten befinden sich im Anhang.

Pädagogischer Grundkonsens – Unsere Leitbilder

- Wir wollen ein tolerantes, gewaltfreies, kommunikatives Miteinander unter Berücksichtigung der ethisch moralischen Grundsätze.
- Wir handeln selbstverantwortlich und respektvoll im Umgang mit Menschen, Tieren und Gegenständen
- Wir wollen regelmäßigen pädagogischen und persönlichen Austausch und gegenseitige Unterstützung und halten uns zuverlässig an gemeinsame Absprachen und verbindliche Aufgaben.
- Wir öffnen die Schule für Angebote aus verschiedenen Lebensbereichen im gegenseitigen Geben und Nehmen.
- Schulhaus- und Klassenraumgestaltung sind uns wichtig.
- Wir fördern jeden Schüler konstant nach seinen individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, damit er sein Potential entdecken und weiterentwickeln kann
- Wir befähigen die Schüler zum selbstständigen, selbst bestimmten Lernen und Arbeiten, unter Einhaltung der Regeln und einschließlich der Nutzung unterschiedlicher Medien und Hilfsmittel.
- Wir führen den Unterricht leistungsorientiert durch, um den Schülern ein fundiertes Wissen zu vermitteln.
- Arbeitsfreude, Leistungsbereitschaft, Durchhaltevermögen und Teamfähigkeit gehören zum Unterricht.

Diese Leitbilder wurden auf einem Studientag im Mai 2005 entwickelt

Entwicklungsvorhaben

Ausgehend von diesen Leitbildern, der Bestandsaufnahme und dem Gedanken, dass das Schulprogramm das Arbeitsprogramm der Schule darstellt, werden wir in den kommenden drei Schuljahren mit jeweils zwei Schwerpunkten in unserem pädagogischen Handeln beginnen. Das Kollegium sieht darin die Chance, jedes Entwicklungsvorhaben intensiv vorzubereiten. Das Entwicklungsvorhaben Leseförderung entwickelte sich im Teilbereich Lesekompetenz zum Bestandteil des schulinternen Curriculums. Gleiches wird sich vermutlich für das Vorhaben Medienkompetenz ergeben.

Schuljahr 2006 / 2007

Leseförderung (Lesefreude und Lesekompetenz)

Soziale Kompetenz der Schüler

Schuljahr 2007 / 2008

Medienkompetenz der Schüler

Formen des offenen Unterrichts

Schuljahr 2008 / 2009

Schule als Lebensraum

Förderung der kollegialen Zusammenarbeit

Enwicklungsvorhaben 2006 : Soziale Kompetenz

Wir wollen ein tolerantes, gewaltfreies, kommunikatives Miteinander.
Gewalt oder aggressive Auseinandersetzungen stellen in unserem Schulleben
(noch) kein Problemfeld dar – und dazu soll es auch nicht kommen.

Unsere Schüler gehen partnerschaftlich miteinander um. Konflikte werden erkannt
und kooperativ, friedlich, respektvoll sowie für alle Beteiligten gewinnbringend
gelöst.

Maßnahme	Verantwortlicher	Beginn
Ausbildung von Streitschlichtern ab Klasse 4, wird in Klasse 5 und 6 als WUV anerkannt	Team Mediation	2006/2007
Aufbau von Klassenpatenschaften neue Klassen erhalten als Paten eine 4. Klasse	Team Mediation, jeweilige Klassenlehrer	2006/2007
Einüben eines sinnvollen Pausenverhaltens Viertklässler entwickeln einfache Spiele für die große Pause. Einmal in der Woche holen je zwei "Große" zwei "Kleine" ab und spielen mit ihnen eine Pause lang. Basketballangebot in der Turnhalle	Team Mediation, jeweilige Klassenlehrer (bereits vorhanden)	2006/2007
Aufbau von altersübergreifender Anerkennung <ul style="list-style-type: none">- Ältere Schüler unterstützen jüngere bei der Einführung in die Computerarbeit- Lesepatenschaften (Ältere Schüler lesen den jüngeren selbst verfasste Texte vor)	Jeweilige Klassenlehrer	2006/2007

Indikatoren / Evaluation

- Lehrerbeobachtungen während der Pause
- Schülerfragebogen am Ende des Schuljahres
- Anzahl und Ursache von Unfällen (Unfallmeldungen auswerten)

Enwicklungsvorhaben 2006 : Lesefreude

Unsere Schüler gehen entspannt, neugierig und freudig mit Texten jeglicher Art um.

Maßnahme	Verantwortlicher	Beginn
Elternarbeit Einmal im Schuljahr das Thema Leseförderung ausführlich besprechen, um die Eltern ins Boot zu holen.	Klassenlehrer / in	2006/2007
Antolin – das Buchportal Anmeldung Nutzung Preis für den Champion der Klassenstufe	Schulleitung Deutschlehrer / in Deutschlehrer / in, GEV	2006/2007
Lesetag – Tag des Buches - einmal pro Schulhalbjahr	Schulleitung, Kollegium	2006/2007
Leseraum Angebot eines Leseraums für die großen Pause	Schulleitung (soweit trotz Umbau noch möglich)	2006/2007
Lektüre und Schatzkiste In jeder Klasse wird eine Ganzschrift von den Eltern gekauft, die die Schüler behalten und zu der eine "Schatzkiste" entsteht. Vorstellung in anderen Klassen	Deutschlehrer / in Fachkonferenz Deutsch	2006/2007

Indikatoren / Evaluation

- Antolinpunkte der Schüler am Schuljahresende
- Schülerfragebogen zum Leseverhalten Sommer 06 - "vorher"
- Schülerfragebogen jeweils zum Schuljahresende - "nachher"

Förderung der Lesekompetenz im Fach Deutsch

Unsere Schüler können Texten jeder Art (auch Diagrammen, Karten, Legenden,...) sachgerecht Informationen entnehmen.

Der Leselotse (siehe nächste Seite) wird in allen Klassenstufen regelmäßig eingesetzt.

Klasse	Ziel	Maßnahmen	zuständig	Indikatoren / Evaluation
1 / 2	Die Schüler können die Schritte 1 – 3 des Leselotsen auf altersgemäße Texte anwenden.	Üben der Schritte 1 - 3 anhand verschiedener Texte unter Lehreranleitung, dann in Partner- und Gruppenarbeit	FK Deutsch	Ständige Lehrerbeobachtung der Schüler im Umgang mit dem Leselotsen; Selbsteinschätzung der Schüler; schriftl. Lernstandserhebung zum Schuljahresende; Ergebnis der Orientierungsarbeiten in Klasse 2
3 / 4	Die Schüler beherrschen die Erschließung eines altersgemäßen Textes mit Hilfe des Leselotsen (Schritte 1 - 5), Schritt 6 wird mündlich unter Anleitung angebahnt.	Wiederholen der Schritte 1 - 3 anhand verschiedener Texte, Einführung der Schritte 4 -6, ständige Übungen mit dem Leselotsen	FK Deutsch	Ständige Lehrerbeobachtung der Schüler im Umgang mit dem Leselotsen; Selbsteinschätzung der Schüler; schriftliche Klassenarbeiten, VERA - Resultate
5 / 6	Die Schüler können einen altersgemäßen Text mit Hilfe des Leselotsen selbstständig erschließen und mit eigenen Worten wiedergeben.	Ständige Übungen mit dem Leselotsen mit verschiedenen Texten	FK Deutsch	Lehrerbeobachtung der Schüler im Umgang mit dem Leselotsen; Selbsteinschätzung der Schüler; schriftliche Klassenarbeiten
alle		Bücherbus am Donnerstag nutzen...	KI-lehrer/in	Anzahl der Ausleihen

Der Leselotse führt die Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt durch einen Text.

VOR DEM LESEN 1

Der Text hat eine Überschrift, vielleicht auch Bilder.
Sie bringen dich auf

Ideen

Vermutungen

Einfälle

Schreibe sie auf.

LESEN 2



Lies den Text langsam und genau durch.



Gibt es Stellen, die du nicht verstehst?
Unterstreiche sie mit einem Bleistift.

ABKLÄREN 3

Kläre die Stellen, die du nicht verstanden hast.
Das hilft dir :

nachdenken
Suche im Text nach einer Erklärung.

nachschlagen
Schlage im Lexikon nach.

nachfragen
Frage jemanden.

GLIEDERN 4

Teile den Text in Abschnitte ein.



Nummeriere die Abschnitte.



Suche für jeden Abschnitt eine Überschrift.



Schreibe die Überschriften auf.

MARKIEREN 5

Markiere in jedem Abschnitt

★ ★ ★ ★ ★

die **wichtigen Wörter**

★ ★ ★ ★ ★

und schreibe Sie in einer Liste auf.

ZUSAMMENFASSEN 6

Fasse mit deinen Worten den Inhalt des Textes zusammen.



Benutze dabei deine Wörterliste.

Trage deine Zusammenfassung einem Partner - einer Partnerin vor.

Leselotse
für die Grundschule

Arbeitsschritte werden nach und nach verinnerlicht.

Förderung der Lesekompetenz im Fach Mathematik

Unsere Schüler können Texten jeder Art (auch Diagrammen, Karten, Legenden,...) sachgerecht Informationen entnehmen.

Klasse	Ziel	Maßnahmen	zuständig	Indikatoren / Evaluation
1	Die Schüler sollen mathematisch fassbare Situationen sachgerecht im Vermehren und Vermindern von Mengen im Zahlenraum bis 20 lösen können.	Erkennen und Darstellen math. Beziehungen anhand von Bildern und einfachen Diagrammen. Mengen in Ziffern schreiben und damit addieren und subtrahieren	FK Ma	Lehrerbeobachtung schriftliche Kontrollen
2	Die Schüler können das Schema Frage - Rechnung - Antwort bei Sachaufgaben im Zahlenraum bis 100 eigenständig lösen.	Regeln und Strategien entdecken und anwenden Relevante Informationen unterstreichen, Skizzen erstellen, Gliederung erstellen.	FK Ma	Lehrerbeobachtung mündliche und schriftliche Lernzielüberprüfung (alle zwei Wochen) Ergebnis der Orientierungsarbeiten in Klasse 2
3 / 4	Die Schüler können schriftliche Arbeitsanweisungen umsetzen und richtig ausführen. Sie erkennen die in Sachaufgaben verschlüsselten Grundrechenarten, geometrischen Grundbegriffe und Maßeinheiten .	Eine Unterrichtsstunde pro Woche an Sachaufgaben arbeiten. Lösungsstrategien erlernen: Markieren wichtiger Informationen, Skizzen, Sachverhalt wiedergeben können, Fragestellung finden... Mindestens eine Sachaufgabe pro Klassenarbeit	FK Ma	Ergebnisse der Klassenarbeiten 2 Kurztests pro Schuljahr (Anfangs- und Endsituation) VERA Resultate in Klasse 4
5 / 6	Die Schüler entnehmen den Sachaufgaben gezielt Inhalte und setzen sie in mathematische Aussageformen um. Sie können z. B. - Lösungsansatz finden, - Diagramm erstellen, - geometrische Formen zeichnen.	Regelmäßiger, verstärkter Einsatz von Sachaufgaben, die die konkrete Lebenssituation der Schüler betreffen, zunehmend in Projektform (z.B. Planung eines Ausflugs, einer Klassenreise...) Mindestens eine Sachaufgabe pro Klassenarbeit	FK Ma	Vergleichen der Ergebnisse in verschiedenen Klassenarbeiten 2 Kurztests im Schuljahr (Vergleich von Anfangs- und Endzustand)

Förderung der Lesekompetenz im Fach Englisch

Unsere Schüler können Texten jeder Art (auch Diagrammen, Karten, Legenden,...) sachgerecht Informationen entnehmen.

Klasse	Ziel	Maßnahmen	zuständig	Indikatoren / Evaluation
3 / 4	Die Schüler verstehen den Inhalt kurzer englischer Kinderbücher sowie Reime und schriftliche Arbeitsanweisungen. .	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenlektüre "Kommissar Kugelblitz in London" (mit Deutsch!) - Vorlesen englischer Kinderbücher in speziellen Lesestunden - Bücherkiste - Lesen kurzer Texte mit vertrauten Elementen (numbers, days) 	FK E	Schüler vervollständigen Bilder aus drei Themengebieten nach schriftlicher Anweisung - Juni 2007, dann immer zum Schuljahresende.
5 / 6	Die Schüler verstehen zunehmend längere englische (Sach-)Texte und erschließen sich auch unbekannte Vokabeln aus dem Kontext.	<ul style="list-style-type: none"> - Diagramme lesen und Informationen in Text einfügen - Vernetzung mit anderen Fächern (Deutsch - Märchen, Nawi – Science.) - Aufgabe zum Leseverständnis in jeder Klassenarbeit - Logic Riddles und Math Word Problems einsetzen 	FK E	Schulinterne Vergleichsarbeiten jeweils zum Schuljahresende, in denen insbesondere Aufgaben zum Leseverständnis enthalten sind. Beginn Schuljahr 2006/2007

Förderung der Lesekompetenz in weiteren Fächern

Unsere Schüler können Texten jeder Art (auch Diagrammen, Karten, Legenden,...) sachgerecht Informationen entnehmen.

Klasse	Ziel	Maßnahmen	zuständig	Indikatoren / Evaluation
5 / 6 Geschichte	Schüler entnehmen fragenorientiert Informationen aus Texten	Überschriften für einzelne Absätze finden / formulieren lassen Begriffe markieren und Fragen in Bezug auf diese Begriffe formulieren lassen	FK G / EK	Lehrerbeobachtung Schriftliche Lernzielkontrolle am Ende des Schuljahres
5 / 6 NaWi	Schüler finden in Sachtexten gezielt Informationen und können sie treffend zusammenfassen und wiedergeben.	Folgende Arbeitstechnik einüben: - Text (Abbildung, Tabelle, Diagramm) mehrfach lesen - wichtige Informationen markieren, d.h. eine Auswahl treffen - mit eigenen Worten schriftlich und mündlich zusammenfassen - kurze Stichworte auf Karteikarten notieren und mit eigenen Worten wiedergeben.	FK NaWi	Plakate, Referate, Versuche mit Versuchsprotokoll werden sachgerecht erstellt. Schriftliche Klassenarbeiten
1 – 6 Sport	Die Schüler können selbstständig Informationen aus Sachtexten (Spielanweisungen, Übungskarten) in Bewegungsabläufe umsetzen.	Einsatz von schriftlichen Anleitungen schwerpunktmäßig je nach Anlass und Alter: BJS, Zirkeltraining	FK Sport	Lehrerbeobachtung Bewegungsabläufe werden gemäß der Anleitung ausgeführt.
5 / 6 Geo	Die Schüler können mit Hilfe von Klimadiagrammen Aussagen über das Klima im Jahresverlauf machen.	Im Laufe der Klassenstufe 5/6 werden immer wieder Diagramme (fortschreitender Komplexität) ausgewertet.	FK G/EK	Am Ende der Klassenstufe 6 werten alle Schüler eigenständig ein Klimadiagramm aus. (Kurztest)

Anhang: Bestandsaufnahme - Daten

Durchschnittliche Anzahl von Fehltagen im Schuljahr 2005/2006

Klassenstufe	Fehlquote	unent-	Fehlquote	unent-
	1. Halbjahr	schuldigt	2. Halbjahr	schuldigt
	Tage	Tage	Tage	Tage
1	4,245	0,139		
2	3,839	0,000		
3	4,226	0,000		
4	3,591	0,122		
5	3,372	0,120		
6	3,504	0,161		
Schule	3,800	0,101	0	0
Bezirk (04/05)	3,88	0,33		
Berlin (04/05)	4,07	0,28		

Fazit: Kein Handlungsbedarf – Schuldistanz stellt kein Problemfeld dar.

Durchschnittliche Ergebnisse der Klassenarbeiten im Schuljahr 2004/2005

Klasse	Diktate	Mathematik	Englisch
3a	2,49	2,22	
3b	2,78	2,87	
3c	2,23	2,54	
4a	2,70	2,76	
4b	2,52	2,46	
5a	3,08	3,28	3,30
5b	2,81	3,25	2,71
5c	3,53	3,28	3,08
6a	3,44	3,38	3,22
6b	3,21	3,33	2,97
6c	3,92	3,06	3,34

Durchschnittliche Ergebnisse der Klassenarbeiten im Schuljahr 2005/2006

Klasse	Diktate	Mathematik	Englisch
3a			
3b			
4a			
4b			
4c			
5a			
5b			
6a			
6b			
6c			

Ergebnisse der Orientierungsarbeiten in Klasse 2

a) Leseverständnis

		schwache Leser	durchschnittliche Leser	starke Leser
Mai 2004	Land Berlin	34,3 %	33,7 %	32,0 %
	Schule	31 %	44 %	25 %
Mai 2005	Land Berlin	27,4 %	43,1 %	29,5 %
	Schule	19,6 %	41,3 %	39,1 %
Mai 2006	Land Berlin			
	Schule			

b) Lesegeschwindigkeit

		langsame Leser	durchschnittliche Leser	schnelle Leser
Mai 2004	Land Berlin	34,6 %	32,7 %	32,8 %
	Schule	37,0 %	36,0 %	27,0 %
Mai 2005	Land Berlin	31,7 %	37,9 %	30,6 %
	Schule	15,2 %	47,8 %	37,0 %
Mai 2006	Land Berlin			
	Schule			

c) Mathematik

		schwache Rechner	durchschnittliche Rechner	starke Rechner
Juni 2004	Land Berlin	30,6 %	33,0 %	36,4 %
	Schule	42,0 %	35,0 %	24,0 %
Juni 2005	Land Berlin	25,7 %	42,7 %	31,6 %
	Schule	15,2 %	28,3 %	56,5 %
Juni 2006	Land Berlin			
	Schule			

Ergebnisse der Vergleichsarbeiten in Klasse 4

a) Deutsch

			nicht ausw.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3
Sept. 2004	Lesen	Land Berlin	11 %	33 %	31 %	25 %
		Schule	6 %	34 %	24 %	34 %
	Schreiben	Land Berlin	12 %	17 %	40 %	31 %
		Schule	4 %	12 %	46 %	36 %
	Rechtschreiben	Land Berlin	3 %	15 %	60 %	22 %
		Schule		6 %	69 %	24 %
	Sprachbetrachtung	Land Berlin	3 %	26 %	49 %	22 %
		Schule	6 %	14 %	55 %	24 %
Sept. 2005	Lesen	Land Berlin	11 %	27,4 %	43,1 %	29,5 %
		Schule	3 %	19,6 %	41,3 %	39,1 %

b) Mathematik

			nicht ausw.	Niveau 1	Niveau 2	Niveau 3
Sept. 2004	Arithmetik	Land Berlin	4 %	20 %	34 %	42 %
		Schule		12 %	32 %	55 %
	Geometrie	Land Berlin	4 %	25 %	52 %	19 %
		Schule	6 %	28 %	63 %	2 %
	Sachrechnen	Land Berlin	8 %	43 %	30 %	19 %
		Schule	16 %	55 %	22 %	6 %
Sept. 2005	Arithmetik	Land Berlin		18 %	39 %	41 %
		Schule		25 %	51 %	21 %
	Geometrie	Land Berlin		30 %	42 %	25 %
		Schule		63 %	28 %	1 %
	Sachrechnen	Land Berlin		45 %	32 %	21 %
		Schule		36 %	43 %	20 %

Übergang Oberschule

Jahr/Schüler		O/OG	%	OH	%	OR	%	OG	%
2005/2006 73	Empfehlung			22	30,1	27	37,0	24	32,9
	Wahl				0,0		0,0		0,0
	Probetalbjahr nicht bestanden								
2004/2005 64	Empfehlung			7	10,9	32	50,0	25	39,1
	Wahl	10	15,6	6	9,4	23	35,9	25	39,1
	Probetalbjahr nicht bestanden							1	
2003/2004 74	Empfehlung			11	14,9	31	41,9	32	43,2
	Wahl	15	20,3	3	4,1	26	35,1	30	40,5
	Probetalbjahr nicht bestanden								

Die Rückmeldungen zum Probetalbjahr werden nicht immer zuverlässig weitergegeben – diese Angaben sind u.U. unvollständig.

Rückmeldung für meine "alte" Schule...

Name: neue Schule:
 Klasse: Schülerzahl in der Klasse 7:

Deutsch Mathematik Englisch

Meine Noten im Juni 2005

--	--	--

Meine Noten im Januar 2006

--	--	--

Im einzelnen fand ich an meiner Oberschule (bitte ankreuzen....)

Deutsch		leicht	mittel	schwer	sehr schwer
		Rechtschreibung			
Grammatik					
Aufsätze					

Besondere Probleme hatte ich :

Mathematik war für mich am Anfang:		leicht	mittel	schwer	sehr schwer
		Englisch mündlich fand ich			
Englisch schriftlich fand ich					

Wie lange brauchst du täglich für die Hausaufgaben?

Hilft dir jemand regelmäßig am Nachmittag? ja, in Deutsch / Mathe / Englisch nein

Was würdest du einem Schüler raten, der jetzt in der 6. Klasse ist?

.....

Möchtest du uns sonst noch etwas sagen?

.....

Danke für deine Mitarbeit !

Die Giesensdorfer

Anmerkung der Verfasser:
 Der Rücklauf dieses Fragebogens bestand im
 Jahr 2006 aus nur vier Exemplaren, so dass keine Auswertung möglich ist.